



Eliminatoires de Natation

Au programme de la 4e journée des Championnats du Monde de Natation, les meilleurs nageurs du monde se sont battu sur le 50m dos Dames, 100m libre Messieurs, 200m papillon Dames et 200m 4-nages Messieurs, pour obtenir une place pour les demi-finales de l'après-midi.



Le soleil était, comme tous les jours, au rendez-vous, et les températures étaient très chaudes.

Malheureusement, il n'y avait pas beaucoup de personnes dans le public, et l'ambiance dans la piscine était beaucoup moins présente que lors des finales. Heureusement que les nombreux supporters allemands étaient là pour encourager leurs nageurs, et mettre un peu plus d'ambiance.

Les séries se sont bien déroulées, malgré quelques disqualifications, et la matinée a passé assez vite, car il y avait « seulement » 4 courses. Il y a eu beaucoup de nageurs allemands, et peu de nageurs français, suisses, et polonais. Mais tout le monde a pu encourager ses nageurs préférés, et passer un très bon moment.

Nico und David, Zelt 6

Wetter:

Heute/ Today/ Aujourd'hui



30-33°C

Freitag/ Friday/ Vendredi



32-34°C

Samstag/ Saturday/ Samedi



34-35 °C

News:

- Wieder zurück: Anis Thomas, Sandy, Eddi und Martin
- Liaison zwischen Zelt 16 und 17.
- Ani aus zugesperrten Klo befreit

Vorläuf vom Schwümme

Uf em Program vm 4tä Wettkampftags vom dä Wältmeisterschaft im schwümme.

Di beste Schwümmer vo dä Wält in 50m rugä vo dä Fraue, 200m Crawl der Manne, 200m Delfin vo dä Fraue, 200m Lage vo dä Herre. Wi jede Tag hät d Sunne wider mal extrem gschunne. Leider hät es nöd so vill Zueschauer gah und es hät vill weniger stimmig gah als im Final. Glückli Nico und David, Zelt 6

cherwies sind vill Dütsche Fans im Stadion gsi zum ihri Schwümmer a zväre und richtig stimmig z mache. D Vorläu simd ribiglosab, obohl es einigi Disqualifikatione gä het. So isch dä Vormittag schnall verbi gange da es nur 4 strecke auf em programm gah het. Es hät villi DÜTSCHI Schwümmer aber weniger Franzose, Schwitzer, oder Polnischigah.



Schwimmer im Finale/Semifinale

Früh am Morgen machte sich eine Gruppe von 50 Teilnehmern und 3 Betreuern auf den Weg zum Schwimmstadion. Nach der üblichen Bahn- und Busfahrt, die sehr sehr lang war sind wir am Stadion angekommen. Als wir zum Eingang gehen wollten ist die Gruppe auf Paul Biedermann gestoßen, der gerade von einigen Reportern interviewt wurde. Als diese dann fertig waren war kein halten mehr. Alle wollten ein Autogramm oder Foto mit ihm. Es war eigentlich je-



dem egal, dass die Wettkämpfe schon seit 10 Minuten liefen. Nach der Autogrammstunde sind alle nach und nach doch noch ins Stadion gegangen. Es sind alle deutschen Schwimmer weitergekommen außer Steffen Deibler, der mit einer 48.60 Sekunden den 22. Platz belegte. Natürlich war die Stimmung wie immer sehr gut: Wir haben das Stadion aufgeheizt,..., nur mit dem kleinen Makel, dass die Sonne sehr brannte.

Marvin Schenk, Zelt 17

Weltrekord ade

Gestern, den 29.7.09 hat sich eine Gruppe von Teilnehmern dazu entschlossen den Finalläufen der Männer am späten Nachmittag beizuwohnen. Um 15 Uhr begaben wir uns dann auf den Weg zu den Wettkämpfen. Noch auf dem Campus traten Logistikprobleme auf, da im Shuttlebus nicht genug Sitzplätze für alle Teilnehmer zur Verfügung standen. So mussten einige Anis und Teilnehmer sich auf dem Boden eine Mitfahrgelegenheit suchen. Der Rest der Fahrt verlief auch sehr kuschelig und dies änderte sich auch erst, als wir ab Termini in zwei Gruppen weiterfuhren.

Im Stadion angekommen teilte man sich in zwei Teilnehmergruppen auf: je eine Gruppe auf jeder Wendeseite.

Im Halbfinale über die 100 Meter Freistil gewann Alain Bernard mit Abstand. Über die 50 Meter Rücken legte die deutsche Schwimmerin Daniela Samulski einen Welt-



rekord vor leider hielt die Freude nicht lange an, da im nächsten Lauf eine Konkurrentin den Rekord um einen Hundertstel wieder verbesserte.

Das Finale über 200 Meter Schmetterling entschied der amerikanische Schwimm-Superstar und vierzehnfache Olympiasieger Michael Phelps in überzeugender Manier mit großem Vorsprung für sich und zeigte so den zahllosen Kritikern, die ihn nach dem gestrigen „verlorenen“ Finale über 200m Freistil schon abgeschrieben hatten, dass auch er nicht verlernt hat, schnell zu schwimmen.

Der nächste Höhepunkt des Tages folgte bereits im nächsten Rennen: Das Finale über 200m Freistil der Frauen. Hatte Federica Pellegrini aus Italien bereits im Halbfinale den Weltrekord von 1:54 auf 1:53,67 gedrückt, verbesserte sie diesen nun noch einmal um sieben Zehntelsekunden auf 1:52,98 und siegte mit satten

zwei Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Für die Deutschen wurde es im folgenden Rennen wieder ernst: Hendrik Feldwehr hatte sich als Zweiter mit Europarekord für das Finale über 50m Brust qualifiziert. Nun galt es, die Zeit im Finale zu wiederholen. Leider absolvierte Feldwehr die 50m eine Zehntel langsamer als im Halbfinale und wurde mit eben dieser Zehntelsekunde Rückstand auf den Drittplatzierten Vierter – trotzdem ein toller Erfolg für den Debütanten..

In den darauf folgenden Halbfinals gingen jeweils zwei Deutsche Schwimmer an den Start. Annika Mehlhorn, die im Vorlauf über 200m Schmetterling mit einem Deutschen Rekord von 2:06,45 gegläntzt hatte, konnte die Zeit im Halbfinale nicht ganz wiederholen und verpasste als Zehntplat-

zierte das Finale knapp. Auch Yannick Lebherz, der bei diesen Weltmeisterschaften sein WM-Debüt gibt, war im 200m Lagen-Halbfinale einige Zehntel langsamer als bei seinem Deutschen Rekord vom Vorlauf (1:58,9) und schlug nach 1:59,5 an – auch er konnte sich damit nicht für das Finale qualifizieren.

Im Anschluss an diese spannenden Finals gingen die Deutschen Fans auf Autogramm jagd – und waren zumeist auch erfolgreich. Auch wenn Michael Phelps diesmal keine Autogramme vergab, konnten zwei Teilnehmer des Camps Autogramme von Phelps' Teamkollegen und Dauerrivalen Ryan Lochte ergattern.

Im späten Abend ging es dann wieder auf den Weg ins Camp, und diesmal verlief der Weg größtenteils entspannter als noch am Nachmittag.

Norman (Zelt 14) & Niklas (Zelt 17)

AQUABALL

Gleich nach dem Frühstück um 9.15 Uhr hieß es für die 7 Jungs aus Zelt 9, ab zum kleinen Pool, rein ins Wasser und an den Ball. Schnell wurden zwei Teams zusammengestellt und das erste Spiel von Yvonne angepfeifen. Nach kurzer Zeit fanden erste taktische Absprachen für bestimmte Spielzüge unter den beiden Teams statt. Einige Spieler kämpften mit den doch sehr kraftraubenden und ungewohnten Vorwärtsbewegungen im flachen Wasser. Nach 10 Minuten ging es bei einem Stand von 8:5 Toren für das Team von Emu, Miguel, Pierré und Léon in die Halbzeit. Seitenwechsel. In der zweiten Halbzeit kam das Team von Basti, Jan und Stephan auf 14:14 ran und verhinderte so den schon fast sicheren Sieg der



anderen Mannschaft. Trotz dem anstrengenden Spiel trainierten alle noch ein wenig und zeigten ihr Können in ein paar ausgetragenen Staffeln und tollten im Wasser herum.

Evi, Ani

Wasserball

Mer häd üs am Namitag zu dä beidä Wasserballspiel vo dä Fraue troffe. Es händ Spanie gäge Australie und Russland gäggä Kanada gspielt. Es isch sehr spannend gsi da es s erstä mal gsi isch das mer es Wasserballspiel gse hend uf somene höche Nivo und das es au Fraue gsi sind di gspillt händ. D Spiellerinne händ guet gspielt d Goliis hän ä par gueti Shows gezeigt.und es hät e par härt umkämpfti s Zenene gäh. Es isch beeindruckend gsi. Eg-

gäbniss vom erstä Spiel :di Australierinne händ gwonne aber bim zweite Spiel wüsemer leider nöd,wär gunne het,da mer vrüezitig gegangen sind um d Finalläuf vom Schwümme und Schwümmerinne gse zchömme.

Es isch e gueti Erfariggsi um dä Sport nächer kännezlärne chönne dänn mer händ dä Sport nanig so guet kännt hend.

David & Nico, Zelt 6

Water-polo

Nous sommes allés voir les deux matchs de water-polo féminin de l'après-midi, qui ont vu s'opposer l'équipe féminine de l'Espagne contre celle de l'Australie, et l'équipe féminine de la Russie contre celle du Canada.

C'était très intéressant à voir, car c'était la première fois que nous voyions un match de water-polo de ce niveau, et c'était aussi la première fois que nous voyions un match de water-polo féminin.

Les nageuses avaient un très bon jeu, elles ont bien visé, les gardiennes ont rat-

trapé des jolies balles et les nageuses se sont plusieurs fois « battues » C'était assez impressionnant.

Résultat du premier match, c'est l'équipe de l'Australie qui a gagné, mais nous ne savons malheureusement pas qui a gagné le 2^e match, car nous sommes partis au milieu de la partie pour allé voir les finales de Natation.

C'était une très bonne expérience, qui nous a permis de connaître un sport que nous ne connaissions pas.

David & Nico, Zelt 6

200 m Schmetterling und Phelps hat sein Herzensrennen gefunden

Das Rennen über 200m Schmetterling wurde natürlich im Becken entschieden, aber danach ging die eigentliche Schlacht erst los, es ging in der Mixzone darum das beste Interview zu erhaschen und die besten Stars zu erwischen. Als erstes kam Dinko Jukic aus Österreich, der einen 6. Platz belegte, vorbei und

berichtete, dass er mit seinem Rennen ganz zufrieden sei. Das Problem bei die-

sem Rennen war, dass wenn man neben Michael Phelps schwimmt, man nie weiß wie schnell man eigentlich ist und er sagt, so war es leider auch.

In der Pressekonferenz nach der Siegerehrung sagte der Japaner Takeshi Matsuda, dass er schon wieder nur die Bronzemedaille ergattert hat und das er dieses Mal fast ein wenig enttäuscht ist, obwohl ja Bronze seine Farbe wäre.



Mit gut 15 Minuten Verspätung kam auch der Sieger und Weltrekordhalter Michael Phelps dazu. Er erzählte den wartenden Journalisten, dass er glücklich ist dieses Rennen gewonnen zu haben. Die ersten 150m waren aber sehr anstrengend und so war am Ende nur diese Zeit drin. Er erzählte auf Nachfragen, dass er gestern schon

enttäuscht war, aber dieses Rennen sei abgehakt und er schaut nur nach vorne. Er habe gestern mit seinem Trainer Bob Bowman gesprochen und auch dieser hat ihm Mut zugesprochen. Seine Familie, insbesondere seine Mutter, verbringt hier in Rom eine schöne Zeit und ist viel in der Stadt unterwegs. Gestern waren sie im Pantheon und waren beeindruckt von die-



ser Größe. Nach seinem Rennen über 50m Brust kam auch der Deutsche Hendrik Feldwehr in der Mixzone vorbei und berichtete über sein Rennen. Er war ein wenig enttäuscht, da er nur die „hölzerne“ Medaille erreichte, sich aber im Allgemeinen zu Frieden äußerte und nun auf die Lagenstaffel hofft, da für ihn die Einzelwettkämpfe vorbei sind. Aber der Ärger wird morgen verflogen sein, sagt er, wenn er realisiert hat, dass er zweimal in einem WM-Finale stand.

Er bedankte sich für die tolle Unterstützung der deutschen Fans im Stadion, insbesondere der Campsteilnehmer und fand die Stimmung in den letzten Tag einfach nur genial.

Unser Ani-Team

Labas, mano vardas Marco. Bin zarte 22 Jahre jung und studiere den coolsten Studiengang, den ihr euch vorstellen könnt: Wirtschaftsingenieurwesen (technische Vertiefung: Informatik) in Cottbus. Im letzten halben Jahre hatte ich in Vilnius (Litauen) studiert. In der dsv-jugend arbeite ich seit 2006 und bin verantwortlich für alles was mit Internet zu tun hat: Online-Marketing und www.dsv-jugend.de Webseite. Erkennen könnt ihr mich an meiner tollen Digi-Cam. Sorry wenn ich euch damit manchmal nerve ;) Ich grüße noch mein Patenzelt 11, meine beiden Schwestern und meine Fans :)



Ich hoffe ihr bringt mich nicht noch auf die Palme, im Schatten ist es doch viel angenehmer

Hey, ich bin die Selina, komme aus dem schönen Süden Deutschlands (natürlich SÜD-Baden ☺ !!!) und bin 20 Jahre alt. Ich mache zur Zeit ein FSJ im Sport und studiere ab Oktober Sport. Ich muss sagen schwimmen kann ich nicht sehr gut ;) ich komme aus dem Kunstturnen, rhythmischen Sportgymnastik, Turniertanz und der Leichtathletik und übe allerlei andere Sportarten aus! Durch meine Trainertätigkeit im Turnen und Snowboard, bin ich zu meinem Ehrenamt im Sport gekommen, so zu der Deutschen Sportjugend und dann hier in der mir fremden ☺ Schwimmszene gelandet! Ich muss sagen IHR seid einfach DERBE, ich komme auf jeden Fall wieder (OHNE WITZ)!!! Ganz liebe Grüße an Alle, natürlich auch an mein absolutes Lieblingszelt 5! VIEL SPAS! Eure Selina



Moin, ich bin die Kathi (bzw. Kaddi) 20 Jahre alt und komme aus Celle, wo ich ein

Eine ganz tapfere Truppe!

Es ist Mittwochmorgens gegen halb neun und wieder hat sich ein kleiner Kreis tapferer BBP-er Mädels (ja Mirco, du hättest auch mal wieder kommen können) zum frühmorgendlichen Workout. versammelt. Nachdem die andere Gruppe das letzte Mal von 20 Polizisten beobachtet und ausgelacht wurde, weil sie eine Pomuskelübung gemacht haben, bei der man wie ein pinkelnder Hund (siehe Foto von Selina) ausschaut, blieben wir dieses Mal zum Glück davor verschont! Nach einer knappen Stunde kräftezehrendem Training und ein paar Entspannungs- und Dehnübungen,

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sportunterricht an einer Grundschule mache. Nach diesem Jahr werde ich dann Sportmanagement oder etwas anderes in dieser Richtung studieren. In meiner aktiven Zeit bin ich beim Celler Schwimm Club geschwommen. Nur Schwimmen war mir dann aber doch nicht genug und war deshalb auch immer beim Fußball, Tennis, Kunstturnen und Klettern unterwegs☺. In letzter Zeit aber eher nur noch beim Turnen und beim Triathlon. Zwischendurch war ich auch mal Bezirksjugendwart (aber nicht besonders lange). Hier im Camp bin ich die Zeltpatin vom absolut genialen Zelt 21 und wenn man mich sucht bin ich meistens in der Küche/Spülzelt anzutreffen. Ich wünsche euch noch eine GENIALE Zeit hier im Camp und natürlich eine super Stimmung bei den Wettkämpfen.

Liebe Grüße eure Kathi

kam unsere Truppe, glücklich darüber den Morgen nicht vergeudet zu haben, wieder im Camp an! Vielen Dank Mädels, dass ihr



wieder so tapfer und vergnügt mitgemacht habt! Hoffentlich könnt ihr ein paar Übungen daheim dann auch anwenden!

Kathi und Selina

Found

- Fehlt jemandem seine Taschenlampe?
Oder sein Taschenmesser?
- Cam-Akku
- Rosa Stifte Täschchen
- SD mini card

Lost

- Nokia-Handy, grau
- Sony-Kamera, rosa

Medals (Stand: 30.07.)

Platz	Nation	Gold	Silber	Bronze
1	China	8	5	9
2	Russia	7	6	3
3	Germany	5	2	0
4	USA	4	7	4
5	Italia	4	1	4
6	Great Britain	3	1	1
7	Australia	2	4	3
8	Espania	1	6	2
...				
17	France	0	1	1
...				
19	Polska	0	1	0

Redakteure gesucht!

Damit der Umfang dieser Zeitung während der Campzeit wächst, brauchen wir Eure Unterstützung. Habt ihr eigene Beiträge, z.B. über Erlebnisse im Schwimmstadion oder während eines Besuches im Museum, dann sind diese bei uns herzlich willkommen. Bitte meldet Euch beim Redaktionsteam!

Nous cherchons des rédacteurs!

Pour rendre ce journal plus épais nous avons besoin de votre aide. Nous attendons vos articles par exemple sur les compétitions ou les excursions avec impatience. Faites signe à l'équipe de rédaction du Speedster Express !



Camp-Life 30. Juli 2009

Zeit	Aktion
05.45-10.00	Frühstück
09.00-10.00	Aquafitness
09.00-16.00	Colosseum - Tour
10.00-17.00	Beach
10.00-12.00	Workshop Camp Dance
12.00-14.00	Kreativ
15.00-17.00	Beachsoccer
19.00-21.00	Dinner
Ab 21.45	Soirée

Competition 30. Juli 2009

09.00 – 12.40	Waterpolo M Final 11 th Place & Semifinal 5 th Place (3 matches)
09.00 – 11.30	Swimming 100m Free W 200m Back M 200m Breast W 200m Breast M 4x200m Free W
15.30 – 17.50	Waterpolo M Semifinals 5 th Place
18.00 - 20.30	Swimming 100m Free W Semi-Final 200m IM M Final 200m Breast W Semi-Final 100m Free M Final 200m Fly W Final 200m Breast M Semi-Final 50mBack W Final 200m Back M Semi-Final 4x200m Free W Final
21.00 - 22.00	Waterpolo M Semifinal (1 match)

